



Ihre Ansprechpartner
vom RBK¹ und der RBMF²



Prof. Dr. Clemens Becker
Projektleiter



Prof. Dr. Bernd Kinner
Chefarzt der Abteilung für
Orthopädie und Unfallchirurgie



Dr. Carl-Philipp Jansen
Studienkoordination



Dr. Niki Brenner
Studienärztin

Einverständnis und Datenschutz

Vor Ihrer Teilnahme an der Studie und vor jedem weiteren Termin werden wir Ihr Einverständnis zur Teilnahme einholen. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Teilnahme ohne Angabe von Gründen abzubrechen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.

Für die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Weitergabe Ihrer Daten ist Ihre ausdrückliche Zustimmung durch Unterzeichnung einer Einwilligungserklärung erforderlich.

Alle im Rahmen der Studie erhobenen und verarbeiteten personen-, krankheits- und studienbezogenen Daten werden ausschließlich pseudonymisiert (verschlüsselt), in einer geschützten elektronischen Datenbank in Deutschland gespeichert. Die Forschungsergebnisse aus der Studie werden in anonymisierter Form, ohne Bekanntgabe der Identität der Teilnehmenden, in Fachzeitschriften oder in wissenschaftlichen Datenbanken veröffentlicht.

¹ Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH
Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart,
Telefon 0711/8101-2126, Telefax 0711/8101-3199
mobilised@rbk.de

² Robert Bosch Gesellschaft
für medizinische Forschung mbH

 Mobilise-D



Mobilise-D ist ein von der Europäischen Union finanziertes Projekt, mit der Beteiligung von 20 weiteren Forschungseinrichtungen.

Information für Patienten Mobilise-D

Eine klinische Studie zur Bewertung
der Mobilität durch den Einsatz
tragbarer Bewegungssensoren



 RBK

Robert-Bosch-Krankenhaus

 Mobilise-D

Liebe Patientinnen und Patienten,
nach einem Knochenbruch der Hüfte sind Mobilität, Selbstständigkeit, Teilhabe und Lebensqualität erheblich eingeschränkt. Dies macht eine individuell angepasste Therapie erforderlich, um wieder mobil zu werden und aktiv zurück ins Leben zu finden. Als Stiftungs Krankenhaus arbeiten wir seit langem an der Verbesserung von Diagnostik- und Behandlungsmethoden von Patienten mit Sturzverletzungen im Alter.

Derzeit leiten wir eine klinische Studie, die Teil des Projekts „Mobilise-D“ ist (www.mobilise-d.eu). An diesem Projekt sind 20 weitere europäische Forschungseinrichtungen beteiligt. Das Projekt wird von der Europäischen Union finanziert.

Ziel des Mobilise-D-Projekts ist es, die Leistungsfähigkeit und die körperliche Aktivität nach einem Bruch der Hüfte genau zu erfassen. Hierzu werden digitale Mobilitätsdaten mit einem tragbaren Bewegungssensor, klinischen Tests und Fragebogen erfasst und ausgewertet. Dafür untersuchen wir im Rahmen von „Mobilise-D“ 200 Patientinnen und Patienten in Stuttgart.

Wir sind davon überzeugt, dass die Messung der Mobilität in der Klinik und im Alltag zu Hause wertvolle Informationen für die Behandlung und Prävention liefert.

Wir laden Sie ein, an diesem spannenden Forschungsprojekt teilzunehmen und freuen uns sehr über Ihr Interesse!

Prof. Dr. Clemens Becker
Projektleiter (RBMF?)
Unit Digitale Geriatrie
Universitätsklinik Heidelberg

Prof. Dr. Bernd Kinner
Chefarzt der Abteilung für
Orthopädie und
Unfallchirurgie (RBK¹)



In welchem Zeitrahmen läuft die Studie ab?

Wir bitten Sie, an **mindestens 2 Untersuchungsterminen** teilzunehmen.

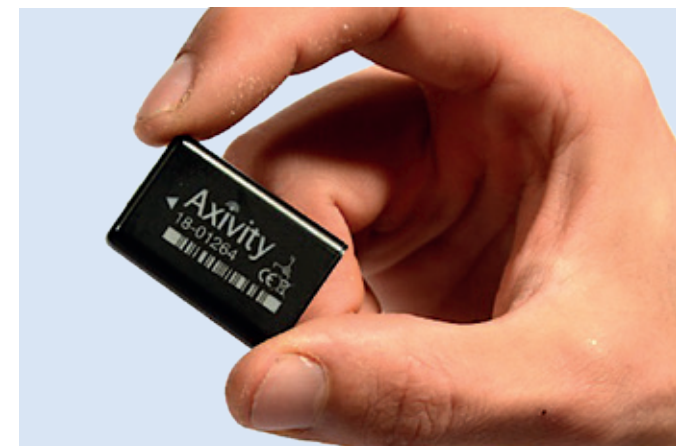
Der **erste Untersuchungstermin** findet entweder bereits während Ihres stationären Krankenhausaufenthalts oder bei einer ambulanten Vorstellung statt. Dieser Termin dauert 2 bis 3 Stunden inklusive Pausen. Bei Bedarf kann eine Messung auch auf zwei Termine aufgeteilt werden. Angehörige können dabei gerne anwesend sein.

Sofern es Ihnen möglich ist, bitten wir Sie an **weiteren Untersuchungsterminen** teilzunehmen. Hierzu melden wir uns bei Ihnen **nach jeweils 6 Monaten**. Diese Termine sind mit 1 bis 2 Stunden Dauer deutlich kürzer. Die Teilnahme ist stets freiwillig und auf maximal 4-5 Termine begrenzt.

Bei den Untersuchungsterminen werden wir mit Ihnen **Fragebögen** ausfüllen sowie **Messungen und körperliche Tests** durchführen.

Im Anschluss an jeden Untersuchungstermin werden Sie gebeten, eine Woche lang einen **Bewegungssensor** zu tragen.

Die Kosten für Ihre An- und Abreise zu den Untersuchungsterminen werden übernommen. Zudem sind Sie durch eine **Wege- und Unfallversicherung** abgesichert.



Wie funktioniert der Bewegungssensor?

Der Bewegungs-Sensor

- ... wird entweder an einem elastischen Gürtel um Ihre Hüfte befestigt oder mit einem wasserfesten Pflaster neben der unteren Wirbelsäule auf Ihren Rücken aufgeklebt
- ... sollte eine Woche lang nach Möglichkeit immer getragen werden
- ... erfasst Bewegungsdaten Ihrer Mobilität wie die Gehstrecke, Gehgeschwindigkeit, Gleichmäßigkeit des Gehens
- ... zeichnet keine Positions- bzw. Lokalisationsdaten auf
- ... hat ein medizinisches Prüfkennzeichen
- ... ist schmerzfrei und ohne Risiko zu tragen

